

Auszeit voller Gesang in der Kirche

MGV LIEDERKRANZ Büttelborner Sänger holen sich für Adventskonzert Unterstützung vom Astheimer Chor „In Takt“

BÜTTELBORN - Gospels und traditionelle Weihnachtslieder, gepaart mit weihnachtlichen Erzählungen, ließen die Zuhörer in der voll besetzten evangelischen Kirche beim Adventskonzert des Männergesangsvereins „Liederkranz“ im vorweihnachtlichen Trubel innehalten.

Obwohl allein schon stimmgewaltig genug, haben sich die Sänger des Büttelborner Männergesangsvereins „Liederkranz“ unter der Leitung ihres Dirigenten Markus Braun bei ihrem Adventskonzert in der evangelischen Kirche Unterstützung aus Astheim geholt: Der gemischte Chor „In Takt“, geleitet von Elena Bauer, präsentierte im Wechsel mit den Gastgebern Gospels und Weihnachtslieder.

„Die Idee kam zustande, als mein Schwager Hans Fröhder eines unserer Konzerte besuchte“, informierte „In Takt“-Chorsprecherin Melanie Fröhder. Der Gastchor begann den ersten Teil seines Auftritts mit „Tollite Hostias“, dem letzten Stück des 1858 in nur zwölf Tagen von dem Franzosen Camille Saint-Saëns komponierten zehnteiligen „Oratorio de Noel“. Vom norwegischen Komponisten und Arrangeur zeitgenössischer Gospelmusik, Tore W. Aas, folgten „Father“ und „Call on your name“, ehe sich der vierstimmige Chor vorerst mit „Walking in the air“ verabschiedete, einer Filmmusik, komponiert von Howard Blake, in der es darum geht, dass ein

Schneemann an Heiligabend zum Leben erweckt wird, um mit einem Jungen zusammen am Nordpol den Weihnachtsmann zu suchen, wie Chorsprecherin Inge Weck den Zuhörern schilderte.

Vor dem Auftritt des Männergesangsvereins erzählte Hans Kullmann die Geschichte „Bescherabend“ in hessischem Dialekt, worin die bestens bekannte hektische Zeit vor dem Weihnachtsfest beschrieben wurde. Zudem war eine weitere Geschichte um einen etwas schrägen Dialog mit Gott aus der Feder des verstorbenen Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch zu hören.

Seinen Part eröffnete der Büttelborner Männerchor mit dem Cherubinischen Lobgesang des russischen Komponisten Dimitrij Bortnjanskij. Es folgten „Nobody knows“ und „Kyrie“, bevor sich die Gastgeber im zweiten Teil ihres Auftritts klassischen Weihnachtsliedern widmeten. „Lagen im Felde die Hirten bei Nacht“ von Walter Johann Scharf sowie bekannte Weisen wie „Alle Jahre wieder“ oder „Fröhliche Weihnacht“ rundeten den Beitrag der gut aufgelegten Gastgeber ab.

Zuvor kam jedoch noch einmal der Chor „In Takt“ auf die Bühne. Mit dem bekannten „Little drummer boy“ von Bing Crosby, in dem ein armer Junge dem neugeborenen Je-



**Der Chor „In Takt“ aus Astheim unter Leitung von Elena Bauer trat beim Weihnachtskonzert des Männergesangsvereins Liederkranz in der evangelischen Kirche Büttelborn auf.
Foto: Marc Schüler/Vollformat**

sus in Ermangelung an Geschenken auf seiner Trommel vorspielt, sowie „Joy to the world“ und „Herbei oh ihr Gläubigen“ konzentrierte sich der gemischte Chor ebenfalls auf traditionelle Weihnachtslieder. Hatten die Besucher schon zwischen den Auftritten der Chöre Gelegenheit, gemeinsam unter Orgelbegleitung (Ute Rumpel) die Weihnachtslieder „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“ zu singen, traten am Ende des mehr als einstündigen Konzerts beide Chöre gemeinsam auf die

Bühne und stimmten das Lied „Weihnachtsjubiläum“ zu einem imposanten Schlussakkord an. Zuletzt verabschiedeten sich Chöre und Publikum mit „Oh du fröhliche“ voneinander.

Da das Konzert keinen Eintritt kostete, baten die Gastgeber um eine Spende zugunsten der Kinderkrebshilfe.

Aus Gross-Gerauer Echo vom 16.12.2015
Von Marvi Mensch